

Heimatlied von Erlenmoos

Auf Bergeshöh drüben im schwäbischen Land,
ein Dörflein steht oben, als wär's hingemalt.
Erlenmoos heißt das Dörflein, wo's Vaterhaus steht,
wo die Luft immer rein, weil der Wind so frisch weht.

Und nirgends ist's schöner, als im Dörflein daheim,
das Tal ist so sonnig, die Luft ist so rein,
im Seigraben, am Laubach, ringsrum im Wald,
o Heimat, du bist mir stets der liebste Aufenthalt.

Schon grüßet der Frühling aus Wald und Feld,
von fleißigen Händen wird Saat bestellt,
dann rasten die Lieben am trauten Herd,
der Abendwind bringet das Froschkonzert.

Die Sonne steigt höher, der Sommer naht,
da wehen die Halme, es reifet die Saat,
auf der Halde die Linde hält treu Wacht,
über blühende Fluren, goldne Weizenpracht.

O Sommer, o Urlaub, o schönste Zeit,
o Wiesen der Heimat, o Herzensfreud'
mag gehen wo immer dein wandernder Fuß,
es nicken viel Blümlein dir holden Gruß.

Und sagen die andern, es sei nicht so schön,
viel schöner sei's draußen auf fremden Höh'n
Ihr Lieben, ich bitt euch o glaubt ihnen nicht,
am schönsten ist's Dörflein im Sonnenlicht.

Eh einstens mein Auge im Tode bricht,
möchte ich schauen mein Dörflein im Sonnenlicht,
'n Roter Weiher, den Aspe, den herrlichen Wald,
o Heimat, du warst mir stets der liebste Aufenthalt.